Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nekrologe

urn:nbn:de:bsz:31-219691

Visual Library

Nekrologe.

Frau Sophie Strauß, geb. Scharfenstein.

Dieselbe wurde am 1. November 1823 als Schauspielerin und Sängerin am Großh. Hoftheater engagirt. Da sie erst 16 Jahre zählte, wurde ihr die Verbindlichkeit des Chorsingens erlassen, um welche ihr Pflegevater und Lehrer Berger nachsuchte. Zu ihrer fernern Ausbildung im Gesang bei der Gesangslehrerin Madame Sessi in Mannheim erhielt sie vom 1. Juli 1824 an einen Urlaub auf 1 Jahr, den sie in Mannheim und Paris zubrachte. Die Gesangsstudien hatten einen guten Einfluß auf sie ausgeübt, sie erhielt immer lohnendere Beschäftigung in Oper und Schauspiel, und wurde deshalb auch von ihrer damaligen Behörde, dem Hoftheater-Comité, belobt und mit Zulagen bedacht. Im Jahre 1834 verheirathete sich Sophie Scharfenstein mit dem Großh. Hofkapellmeister Joseph Strauß, und blieb dem Institut 50 Jahre als pflichteifriges Mitglied erhalten, bis sie durch körperliches Leiden verhindert wurde, ihrem Berufe nachzukommen. Sie wurde deßhalb im Jahre 1874 pensionirt, doch sollte ihr die wohlverdiente Ruhe im Kreise ihrer Kinder und Enkel

nicht lange zu Theil werden. Der Tod befreite sie von ihren schmerzhaften Leiden am 9. Juni. Die zahlreiche Begleitung ihrer Kunstgenossen am 11. Juni zu ihrer letzten Ruhestätte gab Zeugniß von der Liebe und Verehrung, der sie sich stets durch ihre langjährige Künstlerlaufbahn zu erfreuen hatte.

Theodor Wallbach.

Er wurde am 1. März 1856 vorerst auf 3 Monate als Flötist im Gr. Hoforchester angestellt. Vom 1. Mai 1856 erhielt er eine weitere Anstellung auf unbestimmte Zeit, da seine Behörde mit seinen Leistungen zufrieden war. Später wurden seine Contracte mehrfach erneuert. Im Jahre 1871 verheirathete er sich mit der Chorsängerin Ottilie Rinderspacher. Diese Ehe war nur eine kurze, denn Theodor Wallbach erlag seinen Leiden am 26. Juli 1874. Er hinterläßt eine ihn betrauernde Wittwe und ein Kind. Von seinen Standesgenossen ward er am 28. Juli zu Grabe geleitet.

H. Sz.

Landesbibliothek Karlsruhe